

Erstes Seniorentreffen der Chemiker

Hilfen für Schulen sollen verbessert werden

Steinfurt. Auch die Alchemiker aus Münster und Umgebung machen mobil. Ein erstes Treffen fand zwar Mitte Dezember statt, war aber keine Weihnachtsfeier, wie man das in dieser Zeit erwarten könnte. Auf Bitte des Vorsitzenden der „Senioirexperten Chemie“ (SEC) von der „Gesellschaft Deutscher Chemiker“ (GDCh) hatte die BASF Coatings in Münster-Hiltrup zu einer Besichtigung eingeladen und einen Raum für die Gründerversammlung der „Senioren des Ortsverbands Münster“ (SOM) zur Verfügung gestellt. Der Leiter der Personalentwicklung, Wolfram Schier, begrüßte 18 fachkundige Besucher und stellte dann die Firma vor. Nach der Besichtigung der Produktionsanlagen erläuterte Dr. Jürgen Niemann Neuheiten der Forschung und Entwicklungsabteilung bevor dann die Diskussionsrunde der Senioren begann.

Prof. Horst Altenburg (SEC) berichtete zunächst über die bisherigen Aktivitäten der Senioirexperten Chemie, die erst im Oktober 2006 gegründet worden war. Besonders hervorzuheben sind nach seinen Worten als Identifikationsprojekt der SEC deren Jahrestreffen. Der Elfte Elfte, Start des Karnevals, Start in die fünfte Jahreszeit, war für die SEC auch der Start für das erste Jahrestreffen 2007 in Hanau. Die diesjährige SEC-Tagung hat alle Erwartungen übertroffen.



Die Alchemiker bei der Besichtigung der Firma BASF Coatings in Münster.

Mehr als 200 Senior-Chemiker waren begeistert. Die logische Folge: Das dritte SEC-Jahrestreffen ist für den 3. bis 5. Juni 2010 in Bitterfeld-Wolfen, dem Zentrum der Chemischen Industrie Mitteldeutschlands, fest eingeplant.

Für die Diskussion wurden die Anregungen des Vortrags aufgenommen, wobei sich zwei Aufgabenstellungen herauschälten: zum einen Öffentlichkeitsarbeit und zum anderen Kontaktpflege und

Hilfe für Schulen. Beispielsweise könnten die Senioren darauf hinwirken, dass bei Vortragsveranstaltungen (unter anderem bei GDCh-Kolloquien) wissenschaftliche Themen auch für die Allgemeinheit verständlich dargestellt werden und/oder entsprechend aufbereitete Zeitungsartikel der Öffentlichkeit angeboten werden. Für Schulen wurde eine Palette von Aufgaben andiskutiert: eine Vortragsammlung mit geeig-

neten Themen für Schüler herausgeben (Ergänzung zu der SEC-Sammlung), Schülerseminare für interessierte Schüler anbieten, eventuell auch Schülerlabore einrichten beziehungsweise Plätze in Hochschulen anbieten. Alles dies bedarf einer guten Zusammenarbeit mit Hochschulen, Industrie und Schulen. Die BASF hat schon Interesse bekundet, sich an Aktivitäten zu beteiligen, teilt die SEC mit.